

---

# Flora Pannonica

Journal of Phytogeography & Taxonomy

---

## Ergänzungen zur Gefäßpflanzenflora des Ödenburger Gebirges

SZMORAD Ferenc\*

### Abstract: Additions to the vascular flora of Sopron Hills (NW Hungary)

This study presents some new floristical data to the territory of the Sopron Hills completing the flora work was published some years ago (KIRÁLY 2004). The research was carried out in 2007-2008, dealt with spontaneous and subsponaneous plant species as well. The occurrences published in this study were collected from the Austrian part of the hills, mainly from the territory of closed forest block. The systematic study of beech forests (partly with coniferous trees), alder floodplain forests and fragmented dry oak forests resulted some novelties (some new species to this territory) and also provided data to the local distribution/area of some formerly known plant species. New species to the flora of the Sopron Hills: *Allium sphaerocephalon*, *Anthriscus nitida*, *Doronicum austriacum*, *Lunaria annua*, *Orchis purpurea*, *Pyrus austriaca*, *Thelypteris palustris*. Rare and medium-frequent plants, which have not been published so far from the Austrian part of the hills: *Abutilon theophrasti*, *Campanula bononiensis*, *Dentaria ennephyllus*, *Dryopteris dilatata*, *D. expansa*, *Equisetum sylvaticum*, *Festuca altissima*, *Festuca heterophylla*, *Helianthemum nummularium* subsp. *ovatum*, *Inula hirta*, *Phacelia tanacetifolia*, *Physalis alkekengi*, *Pimpinella major*, *Polystichum aculeatum*, *Ribes rubrum*, *Rosa gallica*, *Sedum sexangulare*, *Senecio jacobea*, *Sorbus domestica*, *Staphylea pinnata*, *Trifolium alpestre*. New and actual data of rare taxons (mainly with mountainous phytogeographical character): *Dianthus superbus*, *Gentiana aslepiadea*, *Lysimachia nemorum*.

### Összefoglaló: Kiegészítések a Soproni-hegység edényes flórájához

Jelen tanulmány a Soproni-hegység nemrégiben közreadott flóraműve (KIRÁLY 2004) kiegészítésének szándékával közöl ritka és közepesen gyakori növényfajokra vonatkozó florisztikai adatokat. Az ismertetett növényelőfordulások a hegység gyéren kutatott ausztriai részéről, azon belül is főként a zárt erdőtümbök területéről származnak. Itt a (részben fenyőkkel elegyes) bükkösök, égerligetek és cseres-tölgyes fragmentumok tanulmányozása a területről korábban már ismert növényfajok elterjedési viszonyainak pontosításán túl számos érdekességgel, újdonsággal szolgált. A hegység egészére nézve új taxonok: *Allium sphaerocephalon*, *Anthriscus nitida*, *Doronicum austriacum*, *Lunaria annua*, *Orchis purpurea*, *Pyrus austriaca*, *Thelypteris palustris*. A hegység ausztriai oldaláról eddig nem közölt (ritka és közepesen gyakori) növények: *Abutilon theophrasti*, *Campanula bononiensis*, *Dentaria ennephyllus*, *Dryopteris dilatata*, *D. expansa*, *Equisetum sylvaticum*, *Festuca altissima*, *F. heterophylla*, *Helianthemum nummularium* subsp. *ovatum*, *Inula hirta*, *Phacelia tanacetifolia*, *Physalis alkekengi*, *Pimpinella major*, *Polystichum aculeatum*, *Ribes rubrum*, *Rosa gallica*, *Sedum sexangulare*, *Senecio jacobea*, *Sorbus domestica*, *Staphylea pinnata*, *Trifolium alpestre*. Aktuális, új adatokkal gazdagított ritka (jórészt montán karakterű) fajok: *Dianthus superbus*, *Gentiana aslepiadea*, *Lysimachia nemorum*.

### Einleitung

Das Ödenburger Gebirge ist als kristallines Grundgebirge ein ins Pannonische Becken hineinragender östlicher Ausläufer der Zentralalpen. Seine Gefäßflora ist dank der früheren und ab den 1990-er Jahren wiederbeginnenden Forschungen im Allgemeinen gut bekannt.

---

\* Aggteleki Nemzeti Park Igazgatóság, H-3758 Jósvalfő, Tengerszem oldal 1., uccuneki@yahoo.com

Die Synthese der Forschungen ist das vor einigen Jahren erschienene Florenwerk (KIRÁLY 2004), welches durch zwei weitere Arbeiten ergänzt wird (KIRÁLY et al. 2005, 2007). Die floristische Forschung des durch die österreich-ungarische Staatsgrenze zweigeteilten Gebiets war auf der ungarischen Seite intensiver, von der österreichischen Seite stehen nur zerstreute Angaben zur Verfügung. Diese Erscheinung kann – neben der Aktivität der Universität von Sopron – mit den verschiedenen Motivationen der Botaniker der beiden Länder erklärt werden. Von Österreich aus wurden die pannonische Charakterzüge des Gebiets, von Ungarn aus die Beziehung zu den Alpen betont. Solange im Mittelpunkt der ungarischen Forschungen eher die montanen (Wald-)Arten, und die von ihnen aufgebauten Pflanzengesellschaften standen, beschäftigten sich die österreichischen Botaniker mit den xerothermen pannonischen Floreninseln des Gebiets. Die geschlossenen Wälder der österreichischen Seite sind also nicht detailhaft erforscht, obwohl es unpublizierte Angaben von österreichischen Forschern wahrscheinlich noch gibt, ist das oben genannte Florenwerk im Bezug auf die Datendichte beider Seiten der Staatsgrenze nicht homogen.

In dieser Arbeit werden Angaben von seltenen und mäßig häufigen Arten der österreichischen Seite des Ödenburger Gebirges als Ergänzung zum lokalen Florenwerk publiziert. Neben den neuen Taxa dient die Mehrheit der Angaben zur Verfeinerung der Verbreitungsmuster der schon bekannten Arten.

## Material und Methoden

Die hier publizierten floristischen Angaben stammen zum Teil aus gelegentlichen Exkursionen, hauptsächlich aber von den systematisch durchgeführten zöologischen Aufnahmen der Buchenwälder, Erlenauen und der zum Teil auf Leithakalk stockenden Zerreibenwaldfragmente der österreichischen Seite des Gebirges. Die Datensammlung erfolgte 2007-2008, die Grenzen des Forschungsgebiets stimmen mit denen im Florenwerk von KIRÁLY (2004) überein.

Die Nomenklatur – mit wenigen Ausnahmen im Falle neuerer Taxa – folgt dem Werk von SOÓ (1980). Die Vorkommen werden (angereicht nach den nördlichen, westlichen, südlichen, und südöstlichen Teilen des Gebirges) mit den nächstliegenden Gemeinden und geographischen Namen beschrieben.

Zur Orientierung wurden die in Ungarn zugänglichen, aber bis zu den Enden der aktuellen Messtischblätter auch das österreichische Staatsgebiet darstellenden topographischen Karten verwendet (Gauss-Krüger-Projektion, Maßstab von 1:25.000). Die geographischen Namen im Text stammen auch von diesen Karten.

Neben den geographischen Namen wird bei jedem Fund auch der Standortstyp, und bei einigen selteneren Arten auch der Bestandsgröße angegeben. Die Aufzählung wird durch das Jahr der Datensammlung und die Koordinaten der Kartierung der Flora von Mitteleuropa (NIKLFIELD 1971) geschlossen. Wenn nichts anderes angegeben ist, handelt es sich um die Angaben des Verfassers.

## Ergebnisse

### *Equisetum sylvaticum* L.

- Rohrbach S, im Seitental des Aubachtals oberhalb des Jägerhauses „Auwiese“, Erlenau, mehrere Dutzend Expl. (2008) [8364/2]
- Siegggraben NO, im mittleren Dachgraben, sickernasse Strassenböschung, einige Expl. (2007) [8364/1]
- Kalkgruben NO, im Seitental des Finsterfurthbachtals in Richtung Hiaslwirt, Erlenau, mehrere Dutzend Expl. (2008) [8364/3]
- Lackenbach NW, im mittleren und oberen Spiessgraben, Erlenau, an zahlreichen Stellen insg. mehrere Hundert Expl. (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, im oberen Selitzabachtal (oberhalb der Rieglerhütte), Erlenau, an zahlreichen Stellen insg. mehrere Hundert Expl. (2008) [8364/4]

Die Art kommt auf der ungarischen Seite in der oberen Strecke des Kaltwassertals und des Kövesgrabens vor (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Von der österreichischen Seite waren bis jetzt keine Angaben bekannt.

### *Thelypteris palustris* SALISB.

- Ritzing N, in der mittleren Talstrecke in Richtung Angerwald, quellige Erlenau, Dutzende Expl. (2008) [8364/4]

Die Art war vom Gebirge bis jetzt nicht bekannt. Das nächste Vorkommen wird vom Rosaliengebirge gemeldet (JANCHEN 1977).

### *Polystichum aculeatum* (L.) ROTH

- Marz S, im von „Villa Waldfried“ ostwärts ziehenden Tal, Erlenau, 1 starkes Expl. (2008) [8364/1]
- Ritzing W, im Graben nordwärts des Baches in Richtung Lackendorf, Laubmischwald mit Robinie, 1 schwaches Expl. (2008) [8364/4]

Im Gebirge zerstreut vorkommende Art, die bisherigen wenigen Angaben stammen von der ungarischen Seite (KIRÁLY et al. 2004), von der österreichischen war sie bis jetzt nicht bekannt.

### *Dryopteris expansa* (C. B. PRESL) FRASER-JENK.

- Rohrbach S, im mittleren Aubachtal unterhalb des Jägerhauses „Auwiese“, Erlenau (2008) [8364/2]
- Siegggraben NO, im mittleren Dachgraben, Erlenau (2007) [8364/1]
- Kalkgruben NO, im Seitental des Finsterfurthbachtals in Richtung Hiaslwirt, Erlenau (2008) [8364/3]
- Kalkgruben NO, im mittleren Finsterfurthbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, im oberen Selitzabachtal, oberhalb der Rieglerhütte, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im unteren Lauf des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing N, in der oberen Strecke des Tals in Richtung Angerwald, Großseggen-Eschenauwald (2008) [8364/4]
- Ritzing N, im Tal am westlichen Fuß des Rabenkopfs in Richtung Neustift, Erlenau (2008) [8365/3]

Eine im Gebirge sehr seltene Farnart, die bis jetzt nur vom Zeiselbachtal bei Loipersbach (BOROS in SIMON – VIDA 1966) und von den Erlenauen des Kaltwassertals und Tacci-Grabens (TÍMÁR 1996b) bekannt war.

*Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A GRAY

- Loipersbach W, im unteren Aubachtal, Erlenau (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, im mittleren Aubachtal, ober- und unterhalb des Jägerhauses „Auwiese“, Erlenau (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, im Seitentälern des Aubachtals ober- und unterhalb des Jägerhauses „Auwiese“, Erlenau, mehrere Dutzend Expl. (2008) [8364/2]
- Marz S, im Tal ostwärts der „Villa Waldfried“, Erlenau (2008) [8364/1]
- Siegggraben NO, im mittleren Dachsgraben, Erlenau (2007) [8364/1]
- Kalkgruben NO, im mittleren Finsterfurthbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, entlang des Spiessgrabens in Erlenauen, mehrfach (2008) [8364/2, 8364/4]
- Lackenbach N, im oberen Selitzabachtal, oberhalb der Rieglerhütte, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im unteren Lauf des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing N, in der mittleren Talstrecke in Richtung Angerwald, Erlenau (2008) [8364/4]

Auf der ungarischen Seite des Gebirges ist die Art verhältnismäßig häufig (vgl. KIRÁLY et al. 2004), von der österreichischen Seite gab es bis jetzt keine publizierten Angaben.

*Isopyrum thalictroides* L.

- Loipersbach, westlich der Gemeinde, im unteren Aubachtal, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/2]
- Lackenbach W, im mittleren Gaberlingbachtal, Auenmischwald (2008) [8464/2]

In Erlenauen und mesophilen Eichen-Hainbuchenwäldern zerstreut, von der österreichischen Seite (zum Teil von Loipersbach und von Lackenbach) wurde die Art von TRAXLER (1962, 1964, 1973) und BUCHNER (in KIRÁLY et al. 2004) angegeben.

*Consolida regalis* S. F. GRAY

- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen Erlengraben und Goldbachtal, beim Huberhaus, Stoppelfeld (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, an der Südostabdachung des Kronbergs, Stoppelfeld zwischen Weingärten (2008) [8365/3]

Am Rand des Gebirges zerstreut erscheinende Art wurde von der österreichischen Seite nur von HOLZNER (1974) gemeldet.

*Anemone nemorosa* L.

- Marz, südlich der Gemeinde, am nordwestlichen Fuß des Hochkogels, am Marzer Bach, Weiden-Erlenau (2008) [8364/1]
- Siegggraben NO, im mittleren und oberen Dachsgraben, Erlenau, massenhaft (2007) [8364/1]
- Siegggraben NO, im oberen Marzer Bach an der Einmündung des Dachsgrabens und weiter aufwärts, Erlenau (2007) [8364/1]
- Kalkgruben N, im unteren und mittleren Siegggrabenbachtal, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/3]
- Kalkgruben NO, im Seitental des Finsterfurthbachs in Richtung Hiaslwirt, Erlenau (2008) [8364/4]
- Kalkgruben O, im mittleren und oberen Finsterfurthbachtal, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Tschurndorf O, im unteren Zechwiesenbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach W, entlang des Gaberlingbachtals, Aumischwald, mehrfach (2008) [8364/4, 8464/2]
- Lackenbach NW, entlang des Spiessgrabens, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, im mittleren und oberen Selitzabachtal, ober- und unterhalb der Rieglerhütte, Erlenau, mehrfach, stellenweise massenhaft (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal am westlichen Fuß des Buchenwaldes, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, am westlichen Fuß des Winigwaldes, Erlenau (2008) [8364/4]

Sie ist im ganzen Gebiet des Gebirges (*Anemone ranunculoides* ähnlich) eine charakteristische Art der oberen und mittleren Strecken der Bachtäler. Publiizierte Angaben von der österreichischen Seite gab es aber nur vom Marzer Bach (TRAXLER 1964).

*Pyrus austriaca* A. KERNER

- Ritzing – Neustift, am nördlichen Gemeinderand, gemähter Obstgarten, 1 riesiger Baum (2008) [8365/3]

Im östlichen Alpenvorland vielerorts, aber fast immer in aufgelassenen Obstgärten vorkommende Art hatte bis jetzt vom Ödenburger Gebirge keine Angabe. In Rosaliengebirge wurde sie unterhalb der Rosalienkapelle [8363/2] gefunden (G. KIRÁLY und F. SZMORAD ined., 2008). Von Soprons Umgebung war sie von zwei Fundorten bei Fertőrákos und bei Kópháza bekannt (KIRÁLY 2000).

*Sorbus domestica* L.

- Marz SW, am nördlichen Teil des Bannmaisriegels, Obstgartenrand (2008) [8264/3]
- Neckenmarkt N, auf dem Kamm nordwestwärts vom Himmelsthron (Istenszéke), bodensaurer Eichenwald (2008) [8365/3]

Im ungarischen Teil des Gebirges vielerorts, sich von Obstgärten subsontan verbreitende Baumart (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die von der österreichischen Seite keine publiziert Angaben hatte. 2007 wurde sie von Thomas HABERLER und KIRÁLY Gergely auf dem Lackendorfer Kirchenhügel [8365/1] gefunden (G. KIRÁLY in litt.).

*Sorbus aucuparia* L.

- Loipersbach SW, im mittleren Zeiselbachtal, in Waldsäumen, junge Bäume (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, im Rohrbacher Wald in Richtung Gruskogel, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Marz, südlich der Gemeinde, am nördlichen Fuß des Hochkogels, Fichtenbestand in der Talsohle (2008) [8364/1]
- Siegggraben, am Nordfuß des Dachsriegels, Fichtenforst (2007) [8364/1]
- Siegggraben, im nordöstlichen Seitental des Brenntenriegels, Laubmischwald mit Fichte (2007) [8364/1]
- Tschurndorf O, im unteren Zechwiesenbachtal, Erlenau und Hainbuchen-Eichenwald (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, am Kamm des Schmalzsteigriegels, Straßenrand (2008) [8364/4]
- Ritzing, am nördlichen Gemeinderand, bodensaurer Buchenwald (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, im oberen Erlengraben, Erlenau (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, am Südfuß der Langen Leiten, bodensaures Buchenwaldfragment (2007) [8365/3]

Im inneren Teilen des Gebirges (hauptsächlich in Buchenwäldern und Fichtenforsten) zerstreut erscheinende Art hatte auch von der österreichischen Seite einige Angaben (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Die hier aufgezählten dienen zur Ergänzung der bisherigen Funde.

*Sorbus austriaca* (BECK) HEDL. subsp. *austriaca*

- Ritzing, am nördlichen Gemeinderand, Eichenwaldsaum mit wenigen 1-1,5 m hohen Expl. (2008) [8364/4]

Der im benachbarten Rosaliengebirge schon mehrerorts auftauchende Formenkreis (KÁRPÁTI 1934, JANCHEN 1977) hatte bis jetzt vom Ödenburger Gebirge kein bekanntes Vorkommen. Obwohl die gefundenen Exemplare alle jung sind (der wahrscheinlich in der Nähe stockende ältere Baum konnte nicht gefunden werden), gehören

die Bäumchen anhand der weißen Blattunterseite und der abgerundeten, verhältnismäßig runden Lappen eindeutig zu *S. austriaca* (die Bestimmung wurde auch von Csaba NÉMETH bestätigt).

*Sorbus torminalis* (L.) CR.

- Marz SW, im nördlichen Teil des Bannmaisriegels, Laubmischwald (2008) [8264/3]
- Kalkgruben O, über den Talkopf des Zechwiesenbachtals, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing N, auf der Anhöhe zwischen dem alten Zollhaus und Neustift, Zerreichenwald-Fragment (2008) [8364/4]
- Ritzing, am nördlichen Gemeinderand, Eichenwaldsaum (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald (2008) auf Leithakalk, zerstreut [8365/3]

An den Rändern des Gebirges, in mesophilen und bodensauren Eichenwäldern auf xerothermen Floreninseln und in den wenigen Zerreichenwaldfragmenten zerstreut erscheinende Art. Von der österreichischen Seite waren bis jetzt wenige Angaben veröffentlicht (vgl. KIRÁLY et al. 2004), sie wurde aber 2007 von Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY im Winigwald bei Ritzing [8364/4] gefunden (KIRÁLY in litt.).

*Rubus canescens* DC.

- Neckenmarkt N, auf dem südwestlichen Kamm der Langen Leiten, xerothermer Eichenwald (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, zwischen dem Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), xerotherme Gebüsch, an 2 Stellen (2008) [8365/3]

Die in den Eichenwäldern des Gebirgsrands ziemlich zerstreut vorkommende Art wurde von NIKLFELD et al. (in KIRÁLY et al. 2004) zwischen Neckenmarkt und Ritzing gefunden, sonst war sie von der österreichischen Seite nicht veröffentlicht.

*Rosa gallica* L.

- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk (2008) [8364/4]

Die auf der ungarischen Seite ziemlich seltene Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004) hatte im österreichischen Teil bis jetzt kein bekanntes Vorkommen.

*Padus avium* MILL.

- Kalkgruben O, im mittleren Finsterfurthbachtal, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Tschurndorf O, im unteren Zechwiesenbachtal, Erlenu (2008) [8364/4]
- Lackenbach W, im unteren und mittleren Gaberlingbachtal, Auenmischwald, häufig (2008) [8464/2]
- Lackenbach NW, im oberen Gaberlingbachtal, Erlenu (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, im mittleren und oberen Spiessgraben, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, entlang des Selitzabachtals, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, auf dem Rücken zwischen den Tälern des Selitzabachs und des Gaberlingbachs, Tobel (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im mittlern Teil des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenu (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal (am westlichen Fuß des Buchenwaldes), Erlenu (2008) [8364/4]

In den Erlenuen des Gebirges zerstreut vorkommende Baumart, die vom österreichischen Gebirgstail nur bei Deutschkreutz (SCHRATT – CECH in KIRÁLY et al.

2004), vom Sonnensee bei Ritzing und vom Selitzabachtal (NIKLFELD et al. in KIRÁLY et al. 2004) bekannt gegeben wurde. Die letzte Lokalität fällt mit den oben angegebenen Vorkommen vom Selitzabachtal zusammen.

*Sedum acre* L.

- Marz SW, im nördlichen Teil des Bannmaisriegels, Zerreichenwald (2008) [8264/3]
- Marz S, am Südwesthang des Bannmaisriegels, Zerreichenwald (2008) [8364/1]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm in Richtung Rabenkopf, trockener Waldrand [8365/3]

Eine ziemlich seltene Pflanze der xerothermen Standorte des Gebirges, die bis jetzt vom österreichischen Gebirgstal nur bei Ritzing bekannt war (BUCHNER et al. in KIRÁLY et al. 2004).

*Sedum sexangulare* L. em. GRIMM

- Marz S, am Südwesthang des Bannmaisriegels, Zerreichenwald (2008) [8364/1]
- Marz S, am Westhang des Gruskogels, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]

Eine seltene Pflanze der xerothermen Eichenwälder, Kastanienhaine und Trockenrasen des Gebirges, die bis jetzt vom österreichischen Gebirgstal nicht publiziert wurde (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Ribes rubrum* L.

- Loipersbach S, in Erlenuen an der Staatsgrenze, kleinere Polykormone (2008) [8364/2]
- Loipersbach, unmittelbar am südwestlichen Gemeinderand, Erlenu (2008) [8364/2]
- Loipersbach W, im unteren Aubachtal, Erlenu (2008) [8364/2]
- Marz S, im von der „Villa Waldfried“ ostwärts ziehenden Tal, Erlenu, 1 starkes Expl. (2008) [8364/1]
- Siegraben NO, zwischen dem oberen Marzer Bach und dem Siegrabener Sattel, Erlenu, mehrere Polykormone (2008) [8364/1]
- Lackenbach NW, im mittleren Spiessgraben, Erlenu, kleines Polykormon (2008) [8364/4]
- Helenenschacht, am südlichen Gemeinderand, degradierte Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, zwischen Helenenschacht und dem Sonnensee, Erlenu (2008) [8364/4]

Die von der ungarischen Seite vielerorts bekannte Art hatte von der österreichischen Seite bis jetzt keine publizierte Angabe (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Die hier bekanntgegebenen Funde stammen in der Regel von den Erlenuen der unteren Bachtäler.

*Lupinus polyphyllus* LINDL.

- Siegraben NO, im baumlosen Streifen unter der elektrischen Leitung zwischen Brenntenriegel und Dachsgraben (2007) [8364/1]
- Kalkgruben O, im oberen Finsterfurthbachtal (am westlichen Fuß der Grossen Schussstatt), am Straßenrand (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, im mittleren Selitzabachtal, am Straßenrand, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, östlich der Waldbereiterkapelle, am Straßenrand (2008) [8364/2]
- Ritzing NW, im oberen Tiefer Graben, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/2]
- Helenenschacht, am südlichen Gemeinderand, am Straßenrand (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, entlang der Strasse in Richtung Helenenschacht, mehrfach (2007) [8364/4]
- Ritzing NW, zwischen dem Sonnensee und dem Buchenwald, an einem Waldweg (2007) [8364/4]

Von der österreichischen Seite war die Art nur vom Marz (TRAXLER 1964), vom oberen Dachsgraben (TRAXLER 1961) und vom Selitzgraben (SCHRATT – CECH in

KIRÁLY et al. 2004) veröffentlicht, sie ist aber subspontan und verwildert vielerorts (hauptsächlich entlang der Strassen) zu finden.

*Sarothamnus scoparius* (L.) WIMM. ex KOCH

- Lackenbach N, zwischen der Rieglerhütte und des Schmalzsteigriegels, Straßenböschung (2008) [8364/4]

Die Art hat im Gebirge nur wenige subspontane Vorkommen. Von der österreichischen Seite gab es publizierte Angaben von Sieggrabener Sattel (TRAXLER 1961) und vom Gebiet zwischen dem Sonnensee und dem Schmalzsteigriegel (NIKLFIELD et al. in KIRÁLY et al. 2004). Die letztere Lokalität ist in der Nähe von der hier veröffentlichten.

*Trifolium alpestre* L.

- Marz SW, auf dem Kamm und an den Abhängen des Bannmaisriegels, Zerreichenwald-Fragmente und am Rand des Steinbruchs (2008) [8264/3, 8364/1]
- Marz S, am Westhang des Gruskogels (Marzauwald), bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Marz, südlich der Gemeinde, am Südhang des Hochkogels, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing N, auf dem Angerwald, Traubeneichen-Buchenwald (2008) [8364/4]

An den Rändern des Gebirges, in mesophilen und bodensauren Eichenwäldern auf xerothermen Floreninseln und in den wenigen Zerreichenwaldfragmenten zerstreut erscheinende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Von der österreichischen Seite waren bis jetzt keine Angaben veröffentlicht.

*Trifolium incarnatum* L.

- Loipersbach W, an der Landstrasse in Richtung Rohrbach, Rapsfeld, zahlreich (2008) [8364/2]

Vom Gebirge gab es neben der alten von CSAPODY (1953) Angabe bei Harka nur ein subspontanes Vorkommen bei Neckenmarkt (HOLZNER in KIRÁLY et al. 2004).

*Vicia pisiformis* L.

- Neckenmarkt N, zwischen dem Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), in xerothermen Gebüsch (2008) [8365/3]

Bis jetzt war die in den trockenen Eichenwaldfragmenten vorkommende Art auf der österreichischen Seite des Gebirges nur bei Deutschkreuz bekannt (SCHRATT – CECH in KIRÁLY et al. 2004).

*Daphne mezereum* L.

- Sieggraben NO, im unteren und oberen Dachsgaben, Erlenau, 1-1 Expl. (2007) [8364/1]

Auf der österreichischen Seite wurden nur zwei Exemplare der auch im ungarischen Gebirgstiel verhältnismäßig seltenen Art gefunden. Damit wurde die alte Angabe von TRAXLER (1961) wieder bestätigt.

*Impatiens glandulifera* ROYLE

- Loipersbach O, im Graben entlang der Staatsgrenze, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/2]
- Loipersbach S, bei den Teichen des Zeiselbachs (2008) [8364/2]
- Loipersbach W, im unteren Aubachtal, Erlenau (2008) [8364/2]
- Kalkgruben N, an der Einmündung des Sieggrabenbachs, Bachufer (2007) [8364/3]



- Ritzing NW, im unteren Tiefer Graben, Bachufer und nasse Wiese (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, zwischen Helenenschacht und dem Sonnensee, Erlenu (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal (am westlichen Fuß des Buchenwaldes), Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]

Vom österreichischen Gebirgsteil war die Art früher bei Loipersbach (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) und bei Ritzing (NIKLFIELD et al. in KIRÁLY et al. 2004) bekannt. Sie verbreitet sich in den Bachtälern und in schattigen sikkernaßen Straßenböschungen. Die heutigen Vorkommen konzentrieren sich hauptsächlich auch auf die Umgebung von Loipersbach bzw. auf das Kuchelbachtal und seine Seitentäler nordöstlich von Ritzing.

### *Staphylea pinnata* L.

- Loipersbach O, im Graben entlang der Staatsgrenze, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/2]
- Loipersbach W, im unteren Aubachtal, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/2]

Im ungarischen Gebirgsteil mehrerorts (hauptsächlich in Erlenuen und in mesophilen Eichenwäldern) auftauchende Strauchart (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die in der österreichischen Seite nur auf den oben aufgezählten Standorten des nördlichen Gebirgsfußes gefunden wurde. Frühere Angaben gab es von diesem Gebirgsteil nicht.

### *Anthriscus nitida* (WAHLBG.) HAZSL.

- Marz S, im von der „Villa Waldfried“ ostwärts ziehenden Tal, Erlenu, 1 starkes Expl. (2008) [8364/1]
- Marz, südlich der Gemeinde, am nordwestlichen Fuß des Hochkogels, am Marzer Bach, Weiden-Erlenu (2008) [8364/1]
- Sieggraben NO, im mittleren und oberen Dachsgaben, Erlenu, mehrfach (2007) [8364/1]
- Sieggraben NO, am oberen Marzer Bach (oberhalb der Einmündung des Dachsgabens), Erlenu (2008) [8364/1]
- Kalkgruben N, im unteren und mittleren Sieggrabenbachtal, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/3]
- Lackenbach NW, entlang des Spiessgraben, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]

Von den nahliegenden Gebirgen gab es bis jetzt keine bekannte Vorkommen, der nächstliegende Standort befindet sich im Günser Gebirge (KIRÁLY 1996). Die hier veröffentlichten Angaben stammen aus den tief eingeschnittenen Tälern des westlichen, inneren Teils des Gebirges.

### *Pimpinella major* (L.) HUDS.

- Marz, südlich der Gemeinde, am nördlichen Fuß des Hochkogels, Fichtenbestand an der Talsohle (2008) [8364/1]
- Kalkgruben O, im oberen Zechwiesenbachtal, Hainbuchen-Eichenwald (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, in der Nähe der Waldbereiterkapelle, an der Staatsgrenze (2008) [8364/2]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal (am westlichen Fuß des Buchenwaldes), nasse Wiese (2008) [8364/4]
- Ritzing, am Rand der Siedlung nördlich der Gemeinde, am Straßenrand (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald auf Leithakalk, mehrfach [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf der Anhöhe zwischen Erlengraben und Goldbach, an wenigen Stellen (2008) [8365/3]

Von mesophilen Wiesen und Säumen wurde die Art vom ungarischen Gebirgsteil mehrfach gemeldet (vgl. KIRÁLY et al. 2004), vom österreichischen Teil gab es aber bis jetzt keine publizierte Vorkommen.

*Laserpitium latifolium* L.

- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald auf Leithakalk, wenige Expl. [8365/3]

Vom ungarischen Gebirgsteil sind zwei aktuelle Vorkommen bekannt, von der österreichischen Seite wurde die Art am Sieggraben (TRAXLER 1964) und auf dem Gebiet zwischen Loipersbach und dem Herrentisch (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) gefunden.

*Galium glaucum* L.

- Rohrbach S, fragmentierter Zerreichenwald (2008) [8364/2]
- Marz SW, auf dem Kamm und an den Anhängen des Bannmaisriegels, Zerreichenwälder (2008) [8264/3, 8364/1]
- Marz S, auf dem Kamm zwischen der „Villa Waldfried“ und dem Gruskogel, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Neckenmarkt N, zwischen Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), in xerothermen Gebüsch (2008) [8365/3]

An den Rändern des Gebirges, in trockenen Eichenwaldfragmenten und auf xerothermen Floreninseln zerstreut erscheinende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Von der österreichischen Seite waren bis jetzt vom Hochkogel (TRAXLER 1964) und von Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) bekannt.

*Sambucus racemosa* L.

- Sieggraben NO, im oberen Dachsgraben, Erlenau (2008) [8364/1]
- Sieggraben NO, im baumlosen Streifen unter der elektrischen Leitung zwischen Brenntenriegel und Dachsgraben (2007) [8364/1]
- Sieggraben, am Nordhang des Brenntenriegels, an Böschungen, häufig (2007) [8364/1]
- Ritzing NW, im oberen Tiefen Graben, Fichtenforst (2008) [8364/4]

Im Inneren des Gebirges in Säumen und an Kahlschlägen von Buchenwäldern und Fichtenforsten zerstreut erscheinende Strauchart (vgl. KIRÁLY et al. 2004), vom österreichischen Gebirgsteil war sie von Sieggraben (TRAXLER 1964) und vom Gebiet zwischen Loipersbach und dem Herrentisch (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) bekannt.

*Viburnum lantana* L.

- Loipersbach SW, südlich des Friedhofs, Waldsaum (2008) [8364/2]
- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichenwälder (2008) [8264/3]
- Ritzing N, auf der Anhöhe zwischen dem alten Zollhaus und Neustift, fragmentierter Zerreichenwald (2008) [8364/4]
- Ritzing NO, am Gipfel des Rabenkopfs, trockener Eichenwaldsaum (2007) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald und dessen strauchreicher Saum auf Leithakalk, zerstreut mehrfach [8365/3]
- Neckenmarkt NW, am Südhang des unteren Erlengrabens, trockener Eichenmischwald mit Robinie (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf der siedlungsnahen Anhöhe zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, Zerreichenwald-Fragment (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, trockener Eichenwald (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, an trockenen Böschungen und Waldsäumen mehrfach (2008) [8365/3]

In den trockeneren Eichenwäldern des Gebirges zerstreut erscheinende Strauchart, die im österreichischen Gebirgsteil bis jetzt nur von wenigen Stellen bekannt war (vgl.

KIRÁLY et al. 2004). Die oben aufgezählten Angaben fallen auf die xerotherme Floreninseln und Zerreichenwaldfragmente des südlichen Gebirgsrands.

*Adoxa moschatellina* L.

- Tschurndorf O, im unteren Zechwiesenbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach W, im unteren und mittleren Gaberlingbachtal, Auenmischwald, mehrfach (2008) [8464/2]
- Lackenbach NW, im oberen Gaberlingbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, im mittleren und oberen Spiessgraben, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, im mittleren Selitzabachtal (unterhalb der Rieglerhütte), Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing W, entlang des Tals in Richtung Lackendorf, Auenmischwald, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal (am westlichen Fuß des Buchenwaldes), Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, im mittleren und unteren Erlengraben, Erlenau, mehrfach (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, Goldbachtal, Hainbuchen-Eichenwald und Erlenau, massenhaft (2008) [8365/3]

Abgesehen von der alten Angabe von TRAXLER (1962) bei Loipersbach gab es kein veröffentlichtes Vorkommen vom österreichischen Gebirgstal, obwohl die Art im ganzen Gebirge ein charakteristischer Frühlingsgeophyt der Erlenauen ist (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Succisa pratensis* MOENCH

- Kalkgruben O, im mittleren Finsterfurthbachtal, Moorwiese (2007) [8364/4]

In den Moorwiesen des Gebirgsfußes und in den Großseggenriedern zerstreut vorkommende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die bis jetzt vom österreichischen Gebirgstal nur bei Deutschkreutz (GOMBOCZ 1906) und Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) angegeben wurde. 2007 wurde sie von Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY in den Wiesen des Grabens in Richtung Angerwald, nördlich von Ritzing [8364/4] gefunden (KIRÁLY in litt.).

*Abutilon theophrasti* MEDIC.

- Neckenmarkt N, zwischen dem Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), Kírrung, 4-5 m<sup>2</sup> großer Bestand (2008) [8365/3]

Die Art hat vom ganzen Gebirge wenige Angaben (vgl. KIRÁLY et al. 2004), vom österreichischen Gebirgstal wurde sie bis jetzt nicht veröffentlicht. Alle Vorkommen sind an Wildäsungsplätzen mit Mais eingeschleppt.

*Geranium pyraeicum* BURMAN

- Zwischen Weppersdorf und Tschurndorf, am Sieggrabenbach, im Parkplatz (2008) [8464/1]

Im ungarischen Gebirgstal in frischen Wiesen und in Gräben zerstreut vorkommende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die bis jetzt vom österreichischen Teil nicht bekannt war.

*Geranium palustre* TORNER

- Tschurndorf NO, im oberen Zechwiesenbach, Erlenau und nasse Moorwiese (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal (am westlichen Fuß des Buchenwaldes), Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im unteren Teil des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenau (2008) [8364/4]

Die Art ist im ganzen Gebirge nicht häufig, sie kommt zerstreut in Hochstaudenfluren und Erlenaun (vgl. KIRÁLY et al. 2004) vor. Vom österreichischen Gebirgstiel gab es einige Funde, von denen die alte Angabe von GOMBOCZ (1906) vom Kuchelbachtal mit einer der oben erwähnten übereinstimmen kann.

*Fraxinus ornus* L.

- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald und dessen strauchreicher Saum, auf Leithakalk, zerstreut junge Expl. [8365/3]
- Neckenmarkt NW, im mittleren Erlengraben, xerothermer Eichenwald (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, beim Huberhaus, xerothermer Robinien-Kiefernforst (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, auf dem Kamm zwischen der Oswaldikapelle und der Langen Leiten, mehrfach (2007) [8365/3]
- Neckenmarkt N, zwischen dem Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), in xerothermen Gebüsch, an 2 Stellen (2008) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstiel ist die Art nur westlich von Harka bekannt (SZMORAD in KIRÁLY et al. 2004). Die Angabe von JANCHEN (1977) bei Loipersbach ist nicht genau lokalisierbar, kann auch auf den Marzer Kogel fallen (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Die hier veröffentlichten Vorkommen der sich subspontan ausbreitenden Art konzentrieren sich auf zwei gut abgrenzbaren Bereichen (zwischen Rabenkopf und Neckenmarkt bzw. zwischen der Oswaldikapelle, den Langen Leiten und dem Himmelsthron), wodurch die Vermutung besteht, dass die Art an diesen beiden Plätzen eingeschleppt wurde.

*Gentiana asclepiadea* L.

- Siegraben NO, am nordöstlichen Hang des Brenntenriegels, Fichten-Laubmischwald, an 2 Stellen, wenige Expl. (2007) [8364/1]
- Siegraben NO, im mittleren Dachsgraben, Erlenu, an 2 Stellen, wenige Expl. (2007) [8364/1]

Die Art ist vom Gebirge vom Dachsgraben nach TRAXLER (1961, 1962) bekannt. Die hier aufgezählten Angaben können als Bestätigung seiner alten Funde gedeutet werden.

*Vincetoxicum hirundinaria* MEDIC.

- Rohrbach S, fragmentierter Zerreichwald (2008) [8364/2]
- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichwälder (2008) [8264/3, 8364/1]
- Kalkgruben O, oberhalb Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NO, am Gipfel des Rabenkopfs, trockener Eichenwald (2007) [8365/3]
- Ritzing N, im Angerwald, Traubeneichen-Buchenwald (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald und dessen strauchreicher Saum auf Leithakalk, zerstreut mehrfach [8365/3]
- Neckenmarkt NW, an der Abdachung des Kronbergs in Richtung Goldbach, trockener Eichenwald (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, am Gipfel der Langen Leiten, trockene Eichenwälder, mehrfach (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, zwischen Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), in xerothermen Gebüsch, mehrfach (2008) [8365/3]

In den trockenen Eichenwäldern der Ränder des ungarischen Gebirgstiels zerstreut vorkommende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004) hatte von der österreichischen Seite bis

jetzt keine veröffentlichte Angaben. Die obigen Funde stammen von den xerothermen Floreninseln und den Zerreichenwaldfragmenten des südlichen Gebirgsrands.

*Phacelia tanacetifolia* BENTH.

- Loipersbach W, an der Landstrasse in Richtung Rohrbach, Rapsfeld, zahlreich (2008) [8364/2]
- Vom österreichischen Gebirgstiel wurde das Vorkommen der Art bis jetzt nicht gemeldet, ihre zerstreute Angaben von der ungarischen Seite stammen von Brachen und verschiedenen Gemeindegebieten (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Betonica officinalis* L.

- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, fragmentierte Zerreichenwälder, mehrfach (2008) [8264/3]
- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, südlich des Sonnensees, Waldsaum (2008) [8364/4]
- Ritzing N, im Angerwald, Traubeneichen-Buchenwald (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt N, zwischen Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), in xerothermen Gebüschchen, mehrfach (2008) [8365/3]

In den Wiesen und trockenen Eichenwäldern des Gebirges zerstreut erscheinende Art, die vom österreichischen Gebirgstiel nur bei Deutschkreuz (SCHRATT – CECH in KIRÁLY et al. 2004), vom Selitzabachtal und vom Wald zwischen Weppersdorf und Lackenbach (NIKLFIELD et al. in KIRÁLY et al. 2004) angegeben war.

*Physalis alkekengi* L.

- Neckenmarkt NW, auf der siedlungsnahen Anhöhe zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, Zerreichenwald-Fragment (2008) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstiel ziemlich zerstreut vorkommende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die vom österreichischen Gebirgstiel bis jetzt keine publizierte Angabe hatte.

*Veronica montana* JUSSL.

- Rohrbach S, im mittleren Aubachtal beim Jägerhaus „Auwiese“ und in seinen Seitentälern, in Erlenuen mehrfach (2008) [8364/2]
- Siegraben O, am Kammweg in Richtung Herrentisch, Buchenwald (2007) [8364/3]
- Kalkgruben N, im Siegrabenbachtal, in Buchenwäldern und Erlenuen mehrfach (2007-2008) [8364/3]
- Kalkgruben NO, im oberen Finsterfurthbachtal (am Fuß der Grossen Schussstatt), Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Kalkgruben O, im mittleren Finsterfurthbachtal und in seinem Seitental in Richtung Kalkgruben, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Kalkgruben NO, im Seitental des Finsterfurthbachtals in Richtung Hiaslwirt, Erlenu (2008) [8364/3, 8364/4]
- Lackenbach N, im oberen Selitzabachtal, oberhalb der Rieglerhütte, Erlenu (2008) [8364/4]
- Lackenbach N, auf dem Sattel östlich von Häuslspitz, Buchenwald (2007) [8364/4]
- Helenenschacht, im von der Mitte der Siedlung in Richtung Hoher Riegel ziehenden Tal, Hochstauden-Erlenu (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im oberen und unteren Tiefen Graben, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, auf dem Kamm östlich des Schmalzsteigriegels und im unteren Lauf des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenu (2007-2008) [8364/4]

- Ritzing NW, auf dem Kamm östlich der Strasse in Richtung Helenenschacht, Hainbuchen-Buchenwald (2007) [8364/4]
- Ritzing NW, im oberen Teil des vom Sonnensee nordwestwärts ziehenden Tals, Erlenu (2008) [8364/4]

Im Inneren des Gebirges in Buchenwäldern und in Erlenuen vielerorts auftauchende Art, die vom österreichischen Gebirgstheil nur vom oberen Dachsgaben (TRAXLER 1962) und vom Herrentisch (MELZER in KIRÁLY et al. 2004) veröffentlichte Angaben hatte, die jetzt wieder bestätigt wurden.

*Pseudolysimachion spicatum* (L.) OPIZ s. str.

- Neckenmarkt NO, Galgenberg, Felstrockenrasen auf Leithakalk (2008) [8365/3]

Eine seltene Art der Trockenrasen des Gebirges (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die vom österreichischen Gebirgstheil bis jetzt nur vom Kirchenhügel in Lackendorf angegeben wurde (NIKL FELD et al. in KIRÁLY et al. 2004).

*Lunaria annua* L.

- Siegggraben NO, zwischen dem oberen Marzer Bach und dem Siegggraber Sattel, am Rand eines Fichten-Buchenwaldes, 1 Expl. (2008) [8364/1]
- Marz S, am Südwestfuß des Gruskogels (beim Jägerhaus), Eichenwald (2008) [8364/1]

Vom Gebirge gab es keine früheren Angaben, aber JANCHEN (1977) gibt sie von „Neustift an der Rosalia“ (bei Forchtenstein) an. Die oben aufgezählten Funde sind eindeutig Verwilderungen, sowie der von Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY vom Lackendorfer Kirchenhügel (KIRÁLY in litt., 2007).

*Dentaria enneaphyllos* L.

- Siegggraben NO, zwischen dem oberen Marzer Bach und dem Siegggraber Sattel, Erlenu, (2008) [8364/1]
- Lackenbach N, im mittleren und oberen Selitzabachtal, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/2, 8364/4]
- Lackenbach NW, entlang des Spiessgrabens, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/2, 8364/4]
- Helenenschacht, im von der Mitte der Siedlung in Richtung Hoher Riegel ziehenden Tal, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im oberen und unteren Tiefen Graben, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, im oberen Erlengraben, Erlenu, massenhaft (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, im mittleren und oberen Langeleitengraben, Erlenu (2008) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstheil in mesophilen Eichen-Hainbuchen-, Buchenwäldern und in Erlenuen zerstreut vorkommende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die vom österreichischen Gebirgstheil bis jetzt keine veröffentlichte Funde hatte. Die jetzt mitgeteilten Angaben stammen hauptsächlich von kleinen Populationen von Erlenuen von oberen und mittleren Bachtälern.

*Helianthemum nummularium* (L.) MILL. subsp. *ovatum* (VIV.) SCH et. TH.

- Neckenmarkt NW, auf dem siedlungsnahen Teil des Kamms in Richtung Rabenkopf, Trockenrasen auf Leithakalk [8365/3]
- Neckenmarkt NO, auf dem Gipfel und Kamm des Galgenbergs, Fels- und Trockenrasen auf Leithakalk (2008) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstheil ist die Art außerordentlich selten (vgl. KIRÁLY et al. 2004), von der österreichischen Seite gab es bis jetzt keine bekannte Angabe. Die hier veröffentlichten Angaben stammen in beiden Fällen von Trockenrasen auf Leithakalk.

*Viola mirabilis* L.

- Lackenbach NW, im oberen Gaberlingbachtal, Erlenu (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm in Richtung Rabenkopf, xerothermer Eichenwald und Buchenwald auf Leithakalk, zerstreut [8365/3]
- Neckenmarkt NW, im unteren Erlengraben, südlicher Hang, Eichenmischwald mit Robinie (2008) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstheil ist die Art von drei Standorten bekannt (vgl. KIRÁLY et al. 2004), von der österreichischen Seite wurde sie im Selitzabachtal (GRIMS in KIRÁLY et al. 2004) und bei Neckenmarkt (HOLZNER in KIRÁLY et al. 2004) gefunden. Eine von den oben aufgezählten Angaben sollte mit der letzteren bei Neckenmarkt übereinstimmen.

*Monotropa hypopitys* L.

- Marz S, im Waldgebiet zwischen dem Gruskogel und dem Aubach, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/2]
- Marz S, an der Gemeindegrenze zu Rohrbach, Hainbuchen-Eichenwald (2008) [8364/1]
- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald auf Leithakalk, 1 Expl. [8365/3]
- Neckenmarkt N, auf dem Kamm südöstlich der Oswaldikapelle, bodensaurer Eichenwald (2007) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstheil zerstreut auftauchende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die in der österreichischen Seite früher am Greinkogel beim Sieggraben (nicht genauer lokalisierbar, TRAXLER 1962) und bei Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) gefunden wurde. Die hier aufgezählten Vorkommen binden sich an bodensauren Eichenwäldern, und beziehen sich auf kleine Populationen von wenigen Exemplaren.

*Campanula bononiensis* L.

- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichenwälderfragmente (2008) [8264/3, 8364/1]
- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, beim Huberhaus, xerothermer Robinien-Kiefernforst (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NO, Galgenberg, Felstrockenrasen auf Leithakalk (2008) [8365/3]

Im ungarischen Gebirgstheil in Trockenrasen und in xerothermen Gebüschern ziemlich selten auftauchende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die von der österreichischen Seite keine veröffentlichte Angaben hatte. Ihre neuen Funde stammen hauptsächlich von Zerreichenwaldfragmenten.

*Phyteuma spicatum* L.

- Loipersbach S, am steilen Hang an der Staatsgrenze, Hainbuchen-Buchenwald (2008) [8364/2]
- Loipersbach, unmittelbar am südwestlichen Gemeinderand, Fichtenforst (2008) [8364/2]
- Sieggraben NO, im mittleren Dachgraben, Fichten-Laubmischwald (2008) [8364/1]
- Helenenschacht, südlich der Siedlung, Buchenwald mit erodiertem Boden (2008) [8364/4]

- Ritzing N, in der mittleren Strecke des Tals in Richtung Angerwald, bodensaurer Buchenwald, einige Dutzend Expl. (2008) [8364/4]
- Ritzing, unmittelbar am nördlichen Gemeinderand, Eichenwaldsaum, wenige Expl. (2008) [8364/4]

Eine zerstreute Art der schwach bodensauren (Buchen-)Wälder im ganzen Gebirge (vgl. KIRÁLY et al. 2004), deren hier angegebener Funde die bisherigen Angaben vom österreichischen Gebirgstiel ergänzen.

### *Inula hirta* L.

- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, fragmentierte Zerreichwälder, einige Expl. (2008) [8264/3]
- Neckenmarkt NW, im siedlungsnahen Teil des Kamms in Richtung Rabenkopf, Trockenrasen und strauchreicher Buchenwaldsaum auf Leithakalk, an 2 Stellen [8365/3]

Abgesehen von der alten Angabe von GOMBOCZ (1906) bei Loipersbach (die sich auch auf den Marzer Kogel beziehen kann), gab es kein publiziertes Vorkommen vom österreichischen Gebirgstiel. Im ungarischen Teil ist sie auch selten, nur einige alte Vorkommen sind bekannt (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

### *Petasites albus* (L.) GÄRTN.

- Rohrbach S, im mittleren Aubachtal beim Jägerhaus „Auwiese“ und in seinen Seitentälern, Erlenuen mehrfach, stellenweise massenhaft (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, im Rohrbacher Wald an der Staatsgrenze (2008) [8364/2]
- Sieggraben NO, im oberen und mittleren Dachsgraben, Erlenu (2008) [8364/1]
- Sieggraben NO, zwischen dem oberen Marzer Bach und dem Sieggrabener Sattel, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/1]
- Kalkgruben N, im Seitental des Finsterfurthbachs in Richtung Hiaslwirt, Erlenu (2008) [8364/4]
- Kalkgruben O, im oberen Finsterfurthbachtal (am Fuß der Grossen Schussstatt), Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, entlang des Spiessgrabens, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/2, 8364/4]
- Lackenbach N, im oberen Selitzabachtal südwestlich der Waldbereiterkapelle, Erlenu, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im oberen Tiefer Graben, Erlenu (2008) [8362/2, 8364/4]
- Ritzing, südlich von Helenenschacht, am Bachufer (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, im oberen Goldbachtal unterhalb des Huberhauses, Erlenu (2008) [8365/3]

In den inneren Teilen des Gebirges, in oberen und mittleren Talstrecken in Erlenuen, sickernassen Straßböschungen und in Gräben vielerorts vorkommende Art, die vom österreichischen Gebirgstiel nur wenige bekannte Vorkommen hatte (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

### *Doronicum austriacum* JACQ.

- Sieggraben NO, im mittleren Dachsgraben, Eschen-Erlenu und Kahlschlag, 20–25 Expl. (2008) [8364/1]

Eine mitteleuropäisch-montane Art, die ihre östliche Verbreitungsgrenze im Ödenburger Gebirge erreicht. Ihre einzige frühere Angabe vom Gebirge (BOROSNÉ MURÁNYI 1949) erwies sich als falsch (KIRÁLY et al. 2004). Im Rosaliengebirge ist sie im Auwiesengraben westlich von Sieggraben (TRAXLER 1963) bekannt. Nahe, aber ziemlich alte Angaben gibt es auch noch vom Schlossberg von Landsee (GÁYER 1925) und von Dörfel im Burgenland (BOROS in SOÓ 1970).



*Senecio jacobea* L.

- Marz S, auf dem Südabhang des Bannmaisriegels, fragmentierte Zerreichenwälder (2008) [8264/3, 8364/1]
- Neckenmarkt NO, Galgenberg, Trockenrasen auf Leithakalk (2008) [8365/3]

Von beiden Teilen des Gebirges gab es bisher je ein bekanntes Vorkommen, und zwar eines nördlich von Neckenmarkt BUCHNER (in KIRÁLY et al. 2004) und das andere vom Silberberg (Ezüst-hegy) (KIRÁLY – VIDÉKI in KIRÁLY et al. 2004).

*Cirsium rivulare* (JACO.) ALL.

- Ritzing, südlich von Helenenschacht, am Bachufer (2008) [8364/4]
- Tschurndorf NO, im oberen Zechwiesenbachtal, nasse Moorwiese (2008) [8364/4]
- Kalkgruben O, im Seitental des Finsterfurthbachs in Richtung Kalkgruben, degradierte Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing N, im mittleren und oberen Teil des Tals in Richtung Angerwald, Eschenau (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal und in dessen unterem Seitental in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenau (2008) [8364/4]

Eine verhältnismäßig seltene Art der nassen Wiesen der Talböden und Bergfüßen (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Die oben angeführten Vorkommen sind Ergänzungen zu den bisher bekannten drei Vorkommen des österreichischen Gebirgstails.

*Centaurea cyanus* L.

- Loipersbach W, an der Landstrasse in Richtung Rohrbach, Rapsfeld, in großer Zahl (2008) [8364/2]
- Lackendorf NW, an der Sandgrube auf dem Rücken zwischen dem Kuchel- und Talbach, Ackerland (2008) [8465/1]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen dem Erlengraben und Goldbach beim Huberhaus, Stoppelfeld (2008) [8365/3]

Die Art ist von den landwirtschaftlichen Flächen des Gebirgsrands bekannt, von der österreichischen Seite gab es mehrere ältere Angaben (vgl. KIRÁLY et al. 2004). Die oben aufgezählten Funde tragen zu gründlicherem Kenntnis der aktuellen Vorkommen dieser früher häufigeren Art bei.

*Crepis paludosa* (L.) MOENCH

- Rohrbach S, im mittleren Aubachtal am Jägerhaus „Auwiese“ und in seinen Seitentälern, in Erlenauen mehrfach (2008) [8364/2]
- Siegggraben NO, im oberen und mittleren Dachsgraben, Erlenau (2008) [8364/1]
- Kalkgruben O, im mittleren Finsterfurthbachtal und in seinem Seitental in Richtung Kalkgruben, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Tschurndorf NO, im oberen Zechwiesenbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, im mittleren und unteren Spiessgraben, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/2]
- Lackenbach N, im oberen Teil des Selitzabachtals, oberhalb der Rieglerhütte, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im unteren Teil des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Tal östlich der Strasse in Richtung Helenenschacht, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing N, in der oberen und mittleren Strecke des Grabens in Richtung Angerwald, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]

In den schwach moorigen Erlenauen der mittleren und unteren Bachtäler des Gebirges (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die von der österreichischem Teil einige nicht genau lokalisierbare Vorkommen hatte.

*Dianthus superbus* L.

- Loipersbach W, östlich vom Friedhof, in offenen, rasigen Kastanienhainen, mehrere Hundert Expl. (2008) [8364/2]

In den Kastanienhainen und in den bodensauren Wiesen einst mehrerorts gedeihende Pflanze wurde für heute zur Rarität. Im ungarischen Gebirgstteil gilt sie als verschollen (TÍMÁR 1996a), von der österreichischen Seite gab es auch nur eine Angabe bei Siegraben (JANCHEN, 1977) und eine sehr alte Meldung von SZONTAGH (1864) und GOMBOCZ (1906). Die jetzt gefundene starke Population ist das einzig sichere aktuelle Vorkommen im Gebirge.

*Stellaria alsine* GRIMM.

- Ritzing NW, im oberen Tiefen Graben, Erlenu (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Kuchelbachtal am westlichen Fuß des Buchenwaldes, am Bachufer (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im unteren Lauf des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Erlenu (2008) [8364/4]

Nach TRAXLER (1962) und KIRÁLY et al. (2004) ist die Art an den Nässtandorten des Gebirges häufig. Vom österreichischen Gebirgstteil gab aber es bisher nur von Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) und vom Selitzgraben (SCHRATT – CECH in KIRÁLY et al. 2004) publizierte Angaben.

*Lysimachia nemorum* L.

- Lackenbach NW, entlang des Spiessgrabens, Erlenu, ca. 50 Fundorte, stellenweise massenhaft (2008) [8364/2, 8364/4]

Die Art ist im Rosaliengebirge schon häufig, vom Ödenburger Gebirge hatte sie aber nur zwei bekannte Angaben. Vom österreichischen Gebirgstteil im oberen Dachgraben (TRAXLER 1962, 1987), vom ungarischen Teil vom Zeiselbachtal (SZMORAD 1998). Die neuen Vorkommen sind die größten Populationen des Gebirges, im Spiessgraben gedeihen mehrere Tausend Exemplare.

*Fagopyrum esculentum* MOENCH.

- Ritzing NW, an der Landstrasse in Richtung Helenenschacht, Wildacker, angepflanzt (2007) [8364/4]

Die heutzutage als Wildfutterpflanze verwendete Art verwildert an den Gebirgsrändern mehrerorts. Vom österreichischen Gebirgstteil gab es ein publiziertes Vorkommen von Ritzing (NIKL FELD et al. in KIRÁLY et al. 2004).

*Quercus pubescens* WILLD. s str.

- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NO, am Gipfel des Rabenkopfs, trockener Eichenwald (2007) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Rand eines Buchenwaldbestandes auf Leithakalk, zerstreut mehrfach [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen dem Erlengraben und dem Goldbach beim Huberhaus, xerothermer Robinien-Kiefernforst, 1 junges Expl. (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf der siedlungsnahen Anhöhe zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, Zerreichenwald-Fragment (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, an der Abdachung des Kronberges zum Goldbach, trockener Eichenwald (2008) [8365/3]

- Neckenmarkt N, auf dem Hügel unmittelbar über der Gemeinde, Kiefernforst, ein einziges Expl. [8365/3]

In den trockenen Eichenwaldfragmenten des südöstlichen Gebirgsrands sehr zerstreut vorkommende Baumart, die früher bei einer Sandgrube zwischen Lackenbach und Lackendorf (GUTERMANN et al. in KIRÁLY et al. 2004.), vom nördlichen Teil von Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) und vom Erlengraben (SAUBERER – STARLINGER in KIRÁLY et al. 2004) bekannt war. Die letztgenannten zwei Angaben können mit den entsprechenden der oben angeführten Funde übereinstimmen.

#### *Anthericum ramosum* L.

- Loipersbach SW, unmittelbar am Siedlungsrand, am Rand beim kleinen Steinbruch (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, fragmentierter Zerreichenwald (2008) [8364/2]
- Marz, südlich der Gemeinde, am Südhang des Hochkogels, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Marz S, am Westhang des Gruskogels (Marzauwald), bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Rohrbach S, im Rohrbacher Wald in Richtung Gruskogel, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Marz S, im Wald zwischen Gruskogel und Aubach, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/2]
- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichewälder, mehrfach (2008) [8264/3, 8364/1]
- Marz, südlich der Gemeinde, auf dem östlichen Teil des Kamms des Hochkogels, bodensaurer Eichenwald (2007) [8364/1]
- Kalkgruben O, oberhalb des Talkopfs des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing NO, am Gipfel des Rabenkopfs, trockener Eichenwald (2007) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm in Richtung Rabenkopf, Buchenwald dessen strauchreicher Saum auf Leithakalk, zerstreut mehrfach [8365/3]
- Neckenmarkt N, zwischen dem Knödelgraben und dem Kamm des Himmelsthrons (Istenszéke), in xerothermen Gebüsch, mehrfach (2008) [8365/3]

Vom österreichischen Gebirgstal war sie nur bei Lackenbach (GOMBOCZ 1906) und bei Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) bekannt. Die neu entdeckten Vorkommen sind hauptsächlich in xerothermen Floreninseln der bodensauren Eichenwälder und in Zerreichewaldfragmenten zu finden.

#### *Allium ursinum* L.

- Loipersbach W, unterer Aubachtal, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/2]
- Ritzing NW, zwischen Helenenschacht und dem Sonnensee, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing W, im Tal in Richtung Lackendorf, Eichenmischwald mit Robinie, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing N, obere und untere Strecke des Tals in Richtung des Angerwaldes, Hainbuchen-Eichenwald, Erlenau und Fichtenforst, in großer Menge (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, mittlerer Erlengraben (am östlichen Fuß des Rabenkopfes), Hainbuchen-Eichenwald auf der Talsohle (2008) [8365/3]

Im österreichischen Gebirgstal hat die Art mangelhafte Angaben, bis jetzt wurde sie nur von dem Gebiet zwischen Loipersbach und dem Herrentisch (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) erwähnt. Die oben angeführten Vorkommen stammen von Erlenauen und feuchten Talbodenstandorten.

#### *Allium lusitanicum* LAM.

- Rohrbach S, fragmentierter Zerreichenwald (2008) [8364/2]
- Marz S, am Süd- und Südwesthang des Bannmaisriegels, fragmentierte Zerreichewälder (2008) [8264/3, 8364/1]

Eine seltene Zwiebelart der felsigen, bodensauren Eichenwälder. Vom österreichischen Gebirgsteil war sie bei Ritzing und bei Neckenmarkt bekannt (vgl. KIRÁLY et al. 2004), vom nordwestlichen Teil des Gebirges war sie bis jetzt nicht gemeldet.

*Allium sphaerocephalon* L.

- Neckenmarkt NO, Galgenberg, Felsrasen auf Leithakalk, einige Dutzend Expl. (2008) [8365/3]

Die Art war bis jetzt vom Gebirge nicht bekannt. Auf den Waldwegen und Säumen des nahliegenden Dudlesz-Waldes gibt es kleinere Populationen (GOMBOCZ 1906, FRANK 1997), bzw. sie wird von JANCHEN (1977) mit einer ungenauen Lokalisation vom „Rosaliengebirge bei Rohrbach“ angegeben.

*Lilium martagon* L.

- Loipersbach SW, unmittelbar am Gemeinderand, Erlenau (2008) [8364/2]
- Loipersbach W, im unteren Aubachtal, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, im Aubachtal am Jägerhaus „Auwiese“ Erlenau (2008) [8364/2]
- Siegggraben NO, im mittleren Dachgraben, Fichten-Laubmischwald (2008) [8364/1]
- Kalkgruben N, im unteren Siegggrabenbachtal, Erlenau (2008) [8364/3]
- Kalkgruben O, im unteren und mittleren Finsterfurthbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Tschurndorf NO, im oberen Zechwiesenbachtal, Erlenau (2008) [8364/4]
- Lackenbach NW, im unteren Spiessgraben, Erlenau, mehrfach (2008) [8364/4]
- Lackenbach W, im mittleren Selitzabachtal, Fichten-Buchenmischwald (2008) [8364/4]
- Ritzing W, im oberen Teil des Tals in Richtung Lackendorf, Auenmischwald (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im mittleren Tiefen Graben, Erlenau (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, im oberen und mittleren Erlengraben, in Erlenauen und Hainbuchen-Eichenwäldern an mehreren Stellen (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, im oberen Goldbachtal, Erlenau und Hainbuchen-Eichenwald (2008) [8365/3]

In mesophilen Laubwäldern zerstreut vorkommende Art, die vom Gebirge nur wenige publizierte Angaben hatte (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Asparagus officinalis* L.

- Neckenmarkt N, auf dem Hügel unmittelbar am Gemeinderand, Kiefernforst [8365/3]

Eine seltene Art der Trockenstandorten der Gebirgsränder, die vom österreichischen Gebirgsteil ein einziges bekanntes Vorkommen bei Neckenmarkt hatte (HOLZNER in KIRÁLY et al. 2004).

*Polygonatum latifolium* (JACQ.) DESF.

- Lackenbach W, im mittleren Gaberlingbachtal, gemischter Auwald (2008) [8464/2]
- Ritzing NO, am östlichen Gipfel des Rabenkopfs, trockener Eichenwald (2007) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm in Richtung Rabenkopf, vergraster, degradiertes Eichenwald [8365/3]
- Neckenmarkt NW, im oberen Goldbachtal, Erlenau (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, am Gipfel des Kronbergs, Eichenmischwald mit Robinie (2008) [8365/3]

Die Art kommt an den Rändern des Gebirges zerstreut vor. Vom österreichischen Gebirgsteil und zwar vom südlichen Gebirgsfuß hatte sie nur drei bekannte Vorkommen (KIRÁLY et al. 2004). Die hier angegebenen Funde stammen von Erlenauen und mesophilen Eichenwäldern.

*Iris pseudacorus* L.

- Helenenschacht, am südlichen Ortsrand, Hochstauden-Erlenau, häufig (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, am Westfuß des Winigwaldes, Erlenau (2008) [8364/4]

Die Art kommt in den Erlenauen am Gebirgsrand und in den Großseggenriedern des Gebirgsfußes zerstreut, im inneren Gebirgstiel nur sehr selten vor. Innerhalb der geschlossenen Wälder war sie nur von Muck von einem Erlenbruchwald (SZMORAD 1997) und vom Erlengraben (SAUBERER – STARLINGER in KIRÁLY et al. 2004) bekannt.

*Cephalanthera damasonium* (MILL.) DRUCE

- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, wenige Expl. (2008) [8364/4]

In den Wäldern des Gebirges sehr seltene Art, die vom österreichischen Gebirgstiel nur bei Neckenmarkt ein einziges Vorkommen (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) hatte.

*Epipactis helleborine* CR.

- Marz S, am Süd- und Südwesthang des Bannmaisriegels, fragmentierte Zerreichenwälder (2008) [8364/1]
- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]

Im ungarischen Gebirgstiel zerstreut vorkommende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), die von der österreichischen Seite nur alte Angaben von Ritzing, von Lackenbach und vom Schmalzsteigriegel (GOMBOCZ 1906) hatte. 2007 wurde sie von Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY im Winigwald bei Ritzing [8364/4] gefunden (G. KIRÁLY in litt.).

*Listera ovata* (L.) R. BR. ex AIT.

- Siegraben NO, im mittleren Dachsgraben, Erlenau, wenige Expl. (2008) [8364/1]
- Lackenbach NW, im oberen Gaberlingbachtal, Erlenau, einige Expl. (2008) [8364/4]
- Ritzing W, im Tal in Richtung Lackendorf, Eichenmischwald mit Robinie, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing N, in der oberen Strecke des Tals in Richtung Angerwald, Großseggen-Eschenau und Erlenau (2008) [8364/4]

Eine seltene Orchideenart des Gebirges, die vom österreichischen Gebirgstiel nur einige wenige Vorkommen (vgl. KIRÁLY et al. 2004) hatte.

*Neottia nidus-avis* (L.) RICH.

- Siegraben NO, im mittleren Dachsgraben, Fichten-Laubmischwald (2008) [8364/1]
- Siegraben WO, am Westhang des Siegrabenbachtals, bodensaurer Buchenwald (2007) [8364/3]
- Helenenschacht, südlich der Siedlung, Buchenwald mit erodiertem Boden, wenige Expl. (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, an der Strasse in Richtung Helenenschacht, Fichten-Buchenmischwald, einige Expl. (2008) [8364/4]
- Ritzing, am Rand der Siedlung nördlich der Gemeinde, Eichenwaldsaum, wenige Expl. (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, am südöstlichen Hang des Erlengrabens, bodensaurer Hainbuchen-Eichenwald (2008) [8365/3]

Vom österreichischen Gebirgstiel gab es nur ein einziges publiziertes Vorkommen (WALLNER 1903) der sonst gar nicht seltenen Orchidee.

*Platanthera bifolia* (L.) RCHB.

- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, am nordwestlichen Hang des Kronbergs, bodensaurer Hainbuchen-Eichenwald (2007) [8365/3]

Die im ungarischen Gebirgstiel nicht seltene Art hatte von der österreichischen Seite nur eine alte Angabe bei Lackenbach (GOMBOCZ 1906).

*Orchis purpurea* L.

- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, 100-200 Expl. (2008) [8364/4]

Das oben beschriebene Vorkommen ist das erste sichere Angabe der Art vom Ödenburger Gebirge, früher war sie von Csapody (1969) im Allgemeinen für das Gebirge angegeben, aber ohne irgendwelche Lokalisation. Diese Angabe bezieht sich wahrscheinlich auf den Ruster Höhenzug. Weitere Vorkommen sind noch vom nächstliegenden Dudlesz-Wald (GOMBOCZ 1906, FRANK 1997) und vom Rosaliengebirge (JANCHEN 1977) bekannt.

*Dactylorhiza majalis* (RCHB.) HUNT et SUMMERHAYES

- Kalkgruben NO, im mittleren Finsterfurthbachtal, nasse Moorwiese, wenige Expl. (2008) [8364/4]
- Tschurndorf NO, im oberen Zechwiesenbachtal, nasse Moorwiese, einige Dutzend Expl. (2008) [8364/4]

In den Sumpf- und Moorwiesen des Gebirgsrands und in den nassen Wiesen des Inneren des Gebirges mehrerorts vorkommende Art, die von der österreichischen Seite nur wenige bekannte Angaben hatte (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Carex davalliana* SM.

- Ritzing N, in der mittleren Strecke des Tals in Richtung Angerwald, Moorwiese, massenhaft Expl. (G. KIRÁLY, F. SZMORAD und Th. HABERLER, 2007-2008) [8364/4]

Die in den Nasswiesen des Gebirgsfußes zerstreut vorkommende Seggenart hatte vom österreichischen Gebirgstiel nur bei Neckenmarkt (BUCHNER in KIRÁLY et al. 2004) ein bekanntes Vorkommen.

*Carex paniculata* JUSL. ex L.

- Loipersbach SW, im mittleren Zeiselbachtal, Erlenau, 2 Horste (2008) [8364/2]
- Rohrbach S, im mittleren Aubachtal am Jägerhaus „Auwiese“ und in seinen Seitentälern, in Erlenauen, einige Expl. (2008) [8364/2]
- Lackenbach N, im oberen Selitzabachtal, oberhalb der Rieglerhütte, Erlenau, einige Horste (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im unteren Teil des Seitentals des Kuchelbachtals in Richtung Schmalzsteigriegel, Großseggenried, einige Horste (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, im Tal östlich der Strasse in Richtung Helenenschacht, Erlenau (2008) [8364/4]
- Ritzing NW, an der Strasse in Richtung Helenenschacht (am Fuß des Winigwaldes) quellige Erlenau, 50–100 Horste (2008) [8364/4]
- Ritzing N, in den oberen und mittleren Talstrecken in Richtung Angerwald, Großseggenried und Erlenau (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, im unteren Erlengraben, Großseggenried (2008) [8365/3]

Eine seltenere Art der Großseggenrieder in den Talböden. Vom österreichischen Gebirgsteil gab es neben der Angabe von TRAXLER (1961) im Dachsgaben nur noch drei weitere Vorkommen (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Carex montana* L.

- Kalkgruben O, über dem Talkopf des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichenwälder, mehrfach (2008) [8264/3, 8364/1]
- Marz S, auf dem Kamm zwischen der „Villa Waldfried“ und dem Gruskogel, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm in Richtung Rabenkopf, Buchenwald auf Leithakalk [8365/3]

Abgesehen von den alten Angaben bei Loipersbach und von Sieggaben (TRAXLER 1963) gab es kein aktuelles Vorkommen der Art. 2007 wurde sie von Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY auf dem Lackendorfer Kirchenhügel [8365/1] gefunden (G. KIRÁLY in litt.). Im ungarischen Gebirgsteil ist sie in den offenen, rasigen Eichenwäldern des östlichen Gebirgsrands vielerorts zu finden (vgl. KIRÁLY et al. 2004).

*Carex humilis* LEYSS.

- Neckenmarkt NO, Galgenberg, Felsrasen auf Leithakalk, gesellschaftsbildend (2008) [8365/3]

Eine im Gebirge seltene Seggenart, die nur von einigen wenigen Fundorten bekannt ist. Die früheren Angaben des österreichischen Gebirgstteils stammen von Lackendorf und Neckenmarkt, bzw. von dem Gebiet zwischen Neckenmarkt und Ritzing (HOLZNER in KIRÁLY et al 2004, NIKLFELD et al. in KIRÁLY et al. 2004), wo sie in Trockenrasen auf Leithakalk zu finden ist. 2007 wurde sie von Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY auf dem Lackendorfer Kirchenhügel [8365/1] gefunden (G. KIRÁLY in litt.).

*Carex michelii* HOST

- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichenwälder, mehrfach (2008) [8264/3, 8364/1]
- Kalkgruben O, oberhalb des Talkopfs des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Hang des Erlengrabens, Kiefernforst (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, am südöstlichen Hang des Erlengrabens, trockener Eichenwald (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf der siedlungsnahen Anhöhe zwischen Erlengrabens und dem Goldbach, Zerreichenwald-Fragment (2008) [8365/3]

An den Gebirgsrändern zerstreut vorkommende Pflanzenart, die vom österreichischen Gebirgsteil nur von zwei Standorten bekannt war. Die Angabe von BUCHNER (in KIRÁLY et al. 2004) kann mit den oben angeführten Angaben bei Neckenmarkt zusammenfallen.

*Brachypodium pinnatum* (L.) P. B. s. str.

- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichenwälder, mehrfach (2008) [8264/3, 8364/1]
- Marz S, auf dem Kamm zwischen „Villa Waldfried“ und dem Gruskogel, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Kalkgruben O, oberhalb des Talkopfs des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Ritzing N, Angerwald, Eichen-Buchenmischwald (2008) [8364/4]
- Ritzing NO, am Gipfel des Rabenkopfs, trockener Eichenwald (2007) [8365/3]

- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm in Richtung Rabenkopf, Säume von Buchen- bzw. Eichenwäldern auf Leithakalk, zerstreut mehrfach [8365/3]
- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Hang des Erlengrabens, Kiefernforst (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt NW, auf dem Kamm zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal beim Huberhaus, xerothermer Robinien-Kiefernbestand, mehrfach (2008) [8365/3]
- Neckenmarkt N, Hügel unmittelbar am Gemeinderand, Kiefernforst [8365/3]
- Neckenmarkt NO, Galgenberg, Fels- und Halbtrockenrasen auf Leithakalk (2008) [8365/3]

Im Vergleich zu den früheren Angaben wurde die Art vielerorts (vgl. KIRÁLY et al. 2004), hauptsächlich in den xerothermen Floreninseln und Zerreichenwaldfragmenten der nordwestlichen und südöstlichen Gebirgsränder neu gefunden. Das Vorkommen im Erlengraben kann mit dem von SAUBERER – STARLINGER (in KIRÁLY et al. 2004) übereinstimmen.

*Festuca heterophylla* LAM.

- Marz S, auf dem Kamm des Bannmaisriegels, Zerreichenwälder (2008) [8264/3]
- Marz S, am Südhang des Bannmaisriegels, Zerreichenwald (2008) [8364/1]
- Marz S, am Westhang des Gruskogels, bodensaurer Eichenwald (2008) [8364/1]
- Kalkgruben O, oberhalb des Talkopfs des Zechwiesenbachs, Zerreichenwald auf Leithakalk, mehrfach (2008) [8364/4]
- Neckenmarkt N, auf dem Hügel über dem Dorf, Kiefernforst [8365/3]

In den trockenen Eichenwäldern des Gebirges ziemlich zerstreut gedeihende Art (vgl. KIRÁLY et al. 2004), deren Vorkommen vom österreichischen Gebirgsteil bis jetzt nicht bekannt war.

*Festuca altissima* ALL.

- Siegraben NO, im oberen Dachsgraben, Erlenu (2008) [8364/1]
- Lackenbach NW, im mittleren und unteren Spiessgraben, am Talhang, Hainbuchen-Buchenwald (2008) [8364/4]

Eine Art vom montanen Charakter, die vom ungarischen Gebirgsteil von fünf Stellen bekannt war (KIRÁLY et al. 2004). Von der österreichischen Seite gab es bis jetzt keine veröffentlichten Angaben.

*Calamagrostis varia* (SCHRAD) HOST

- Neckenmarkt NW, am nordöstlichen Abhang des Kamms in Richtung Rabenkopf, Buchenwald auf Leithakalk, auf schuttreichem Boden [8365/3]

Das ist das zweite Vorkommen der gewöhnlich an Kalkstandorten gedeihenden Art. Früher wurde sie nördlich von Ritzing (BUCHNER et al. in KIRÁLY et al. 2004) gefunden.

*Arum orientale* M. B.

- Neckenmarkt NW, am östlichen Hang der Anhöhe zwischen dem Erlengraben und dem Goldbachtal, Waldstreifen zwischen Brachen (2008) [8365/3]

Eine zerstreute Art des östlichen Gebirgsrands, die vom österreichischen Teil bis jetzt nur bei Loipersbach (GOMBOCZ 1906) und im Mönchswald (SCHRATT et al. in KIRÁLY et al. 2004) gefunden wurde.



## Zusammenfassung

In der Studie werden floristische Angaben von seltenen und mäßig häufigen Arten vom Gebiet des Ödenburger Gebirges als Ergänzung des vor kurzem erschienenen Florenwerks (KIRÁLY 2004) mitgeteilt. Die Angaben stammen von 2007–2008, sie umfassen sowohl spontane als auch subspontane Taxa. Die veröffentlichten Angaben beziehen sich auf die weniger erforschte österreichische Seite, dabei hauptsächlich auf die geschlossene Wälder. Auf dem letztgenannten Gebiet lieferte die systematische Durchforschung der Buchenwälder, der Erlenauen bzw. der Eichen- und Zerreichenwälder und ihrer Fragmente nicht nur ein genaueres Bild über die Verbreitungsverhältnisse der bekannten Pflanzenarten, sondern auch weitere interessante und neue Funde.

Anhand der aufgearbeiteten Fachliteratur sind die folgenden Arten für das ganze Ödenburger Gebirge neu: *Allium sphaerocephalon*, *Anthriscus nitida*, *Doronicum austriacum*, *Lunaria annua*, *Orchis purpurea*, *Pyrus austriaca*, *Thelypteris palustris*.

Seltene und mäßig häufige Arten, die von der österreichische Seite des Gebirges bis jetzt nicht publiziert worden sind: *Abutilon theophrasti*, *Campanula bononiensis*, *Dentaria ennephylos*, *Dryopteris dilatata*, *Dryopteris expansa*, *Equisetum sylvaticum*, *Festuca altissima*, *Festuca heterophylla*, *Helianthemum nummularium* subsp. *ovatum*, *Inula hirta*, *Phacelia tanacetifolia*, *Physalis alkekengi*, *Pimpinella major*, *Polystichum aculeatum*, *Ribes rubrum*, *Rosa gallica*, *Sedum sexangulare*, *Senecio jacobea*, *Sorbus domestica*, *Staphylea pinnata*, *Trifolium alpestre*.

Seltene Arten (hauptsächlich vom montanen Charakter), deren weitere aktuelle Angaben im Artikel mitgeteilt werden: *Dianthus superbis*, *Gentiana aslepiadea*, *Lysimachia nemorum*.

## Danksagung

Für ihre Hilfe bei den Forschungen und Literaturrecherchen möchte ich mich bei Dénes BARTHA und Gergely KIRÁLY herzlich bedanken. Weiters bin ich Thomas HABERLER und Gergely KIRÁLY für die Überlassung ihrer unpublizierten Angaben, Viktor Virók und Csaba NÉMETH für die Bestimmung einiger Pflanzen bzw. Angéla KIRÁLY für die Übersetzung des Artikels dankbar.

## Literatur

- BOROSNÉ MURÁNYI, J. (1949) A soproni Hidegvízvölgy flórája. (Die Pflanzen des Kaltwassertals bei Sopron). – Erd. Kísérl. **49**: 154–159.
- CSAPODY, I. (1953): Új növényelőfordulások Sopron környékén és Baranyában. – Erdőmérnöki Főiskola Évkönyve, Sopron, „1951/1952”, pp. 17–21.
- CSAPODY, I. (1969): Kastanienwälder Ungarns. – Acta Bot. Hung. **15**: 153–279 + VI Tab.
- CSAPODY, I. (1975): A Fertő-táj flórája és vegetációja. In: AUJESZKY, L. – SCHILLING, F. – SOMOGYI, S. (eds.): A Fertő-táj Monográfiáját előkészítő Adatgyűjtemény III. – Vízgazdálkodási Tudományos Kutató Intézet, Budapest, pp. 1–420.

- FRANK, N. (1997): Védett növények a Soproni Dudlesz-erdőben. – *Kitaibelia* **2**: 39–40.
- GÁYER, GY. (1925): Vasvármegye fejlődéstörténeti növényföldrajza és a praenorikumi flórasáv. – *Vasvármegye és Szombathely város Kultúregyesülete és a Vasvármegyei Múzeum Évkönyve* **1**: 1–43.
- GOMBOCZ, E. (1906): Sopron vármegye növényföldrajza és flórája. – *Math. Term. tud. Közl.* **28**: 401–577.
- HOLZNER, W. (1974): Das Anthemido ruthenicae – Sperguletum, eine eigenartige Ackerunkrautgesellschaft des mittleren Burgenlandes. – *Wiss. Arb. Burgenland* **53**: 21–30.
- JANCHEN, E. (1977): Flora von Wien, Niederösterreich und Nordburgenland. – Verein für Landeskunde von Niederösterreich und Wien, Wien, 2. Auflage, 757 pp.
- KÁRPÁTI, Z. (1934): Újabb adatok Sopron vármegye flórájához II. – *Vasi Szemle* **1**: 174–178.
- KIRÁLY, G. (1996): A Kőszegi-hegység edényes flórája. – *Tilia* **3**: 1–414. + térkép
- KIRÁLY, G. (2000): Neue Ergebnisse der floristischen Forschung im westlichen Grenzgebiet Ungarns. – *Verh. zool.-bot. Ges. Österreich* **137**: 235–254.
- KIRÁLY, G. (ed.) (2004): A Soproni-hegység edényes flórája. – *Flora Pannonica* **2**(1): 1–506.
- KIRÁLY, G. – CSAPODY, I. – SZMORAD, F. – TÍMÁR, G. (2004): A Soproni-hegység edényes flórájának enumerációja. In: KIRÁLY, G. (ed.): A Soproni-hegység edényes flórája. – *Flora Pannonica* **2**(1): 91–474.
- KIRÁLY, G. – NAGY, A. – KIRÁLY, A. (2005): Kiegészítések a Soproni-hegység és a Soproni-medence flórájának ismeretéhez. – *Flora Pannonica* **3**: 41–48.
- KIRÁLY, G. – MESTERHÁZY, A. – KIRÁLY, A. (2007): Adatok a Nyugat-Dunántúl flórájához és növényföldrajzához. – *Flora Pannonica* **5**: 3–66.
- NIKLFIELD, H. (1971): Bericht über die Kartierung der Flora Mitteleuropas. – *Taxon* **20**: 545–571.
- SIMON, T. (1992): A magyarországi edényes flóra határozója. – Tankönyvkiadó, Budapest, 892 pp.
- SIMON T. – VIDA G. (1966): Neue Angaben zur Verbreitung der *Dryopteris assimilis* S. WALKER in Europa. – *Ann. Univ. Sci. Bud.* **8**: 275–284.
- SOÓ, R. (1970): A magyar flóra és vegetáció rendszertani-növényföldrajzi kézikönyve IV. – Akadémiai Kiadó, Budapest, 614 pp.
- SOÓ, R. (1980): A magyar flóra és vegetáció rendszertani-növényföldrajzi kézikönyve VI. – Akadémiai Kiadó, Budapest, 556 pp.
- SZONTAGH, P. (1864): Enumeratio plantarum phanaerogamicarum sponte cretentium copiusque cultarum territorii Soproniensis. – *Verh. zool.-bot. Ges. (Wien)* **14**: 463–502.
- SZMORAD, F. (1997): A Soproni-hegység vegetációtérképezésének problémái és kezdeti eredményei. – *Kitaibelia* **2**: 305–306.
- SZMORAD, F. (1998): Új növényfaj Magyarország flórájában: a berki lizinka (*Lysimachia nemorum* L.). – *Kitaibelia* **3**: 243–247.
- TÍMÁR, G. (1996a): Vörös Lista. A Soproni-hegység védett és veszélyeztetett edényes növényfajai. – Soproni Műhely, Sopron, 49 pp.
- TÍMÁR, G. (1996b): Új florisztikai adatok a Soproni-hegységből. – *Soproni Szemle* **50**: 347–356.

- TRAXLER, G. (1961): Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedler See. Ergänzungen zum gleichnamigen Buch von Karl Pill IV. – Burgenl. Heimatbl. **23**: 5–18.
- TRAXLER, G. (1962): Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedler See. Ergänzungen zum gleichnamigen Buch von Karl Pill V. – Burgenl. Heimatbl. **24**: 1–13.
- TRAXLER, G. (1963): Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedler See. Ergänzungen zum gleichnamigen Buch von Karl Pill VI. – Burgenl. Heimatbl. **25**: 1–15.
- TRAXLER, G. (1964): Die Flora des Leithagebirges und am Neusiedler See. Ergänzungen zum gleichnamigen Buch von Karl Pill VII. – Burgenl. Heimatbl. **26**: 2–18.
- TRAXLER, G. (1985): Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland XIX. – Burgenl. Heimatbl. **47**: 20–31.
- TRAXLER, G. (1987): Floristische Neuigkeiten aus dem Burgenland XXI. – Burgenl. Heimatbl. **49**: 106–114.
- WALLNER, I. (1903): Sopron környékén található virágos növények és edényes cryptogamok nevei és fajai. – Soproni Állami Főreáliskola Értesítője, 42 pp.

Érkezett / *received* 2008. 11. 15.  
Elfogadva / *accepted* 2008. 12. 31.